

2026

HEFT / 02

BACKSTAGE PROJEKTWOCHE



WAS STECKT
DAHINTER?

SPORT, SPASS UND ACTION

BEWEGUNG MACHT SPASS –
VOLLEYBALL, CHEERLEADING UND MEHR!

NATUR ERLEBEN

RAUS AUS DEM HAUS, REIN IN DIE NATUR –
PILGERN, WANDERN UND ERFORSCHEN!

DO IT YOURSELF

DER KREATIVITÄT FREIEN LAUF
LASSEN –
THEATER, MALEN UND GESTALTEN!

HAND IN HAND

ZUSAMMEN STARK SEIN –
ERLEBNISSE FÜR ALT UND JUNG!

SKILLS FÜR DEN ALLTAG

LERN ETWAS FÜRS LEBEN –
KOCHEN, FINANZEN UND
MEHR!

VORWORT



Wir als Projektzeitung konnten, wie der Name „Backstage Projektwoche“ verrät, einen Blick hinter die Kulissen der verschiedenen Projekte werfen. Wie ihr wisst, gab es eine unglaubliche Anzahl an Projekten, die angeboten wurden, und wir haben sie ALLE durchleuchtet, um euch jetzt bestens informieren zu können.

Viel Spaß beim Lesen und Rätseln! 😊

INHALT

BACKSTAGE PROJEKTWOCHE

Vom Pappkarton zum Meisterwerk	04
Naturprofis	05
Unsere Region hautnah	06
Radventure	08
3D-Druck – Makerspace	09
Finance 1&1	10
Faszination Natur	11
Vom Entwurf zum Kopf	12
Sport hoch 3	14
Volleyball	15
Fly High, Stand Strong!	16
DFB-Junior-Referee	17
Zwischen Spannung und Strategie	18
Improvisationstheater: Spontanität auf der Bühne	20
Geschichten aus alten Zeiten	21
Kitchen Heroes	22
Kunstwerk oder Klassenzimmer?	24
Vorhang auf für das Theaterprojekt!	25
Wir sind dann mal weg! Pilgern für Anfänger auf dem Moselcamino	26
Unterwegs im Mittelalter	28
Finde einen Weg durch das Labyrinth!	29
Worträtsel	30
Sudoku	31

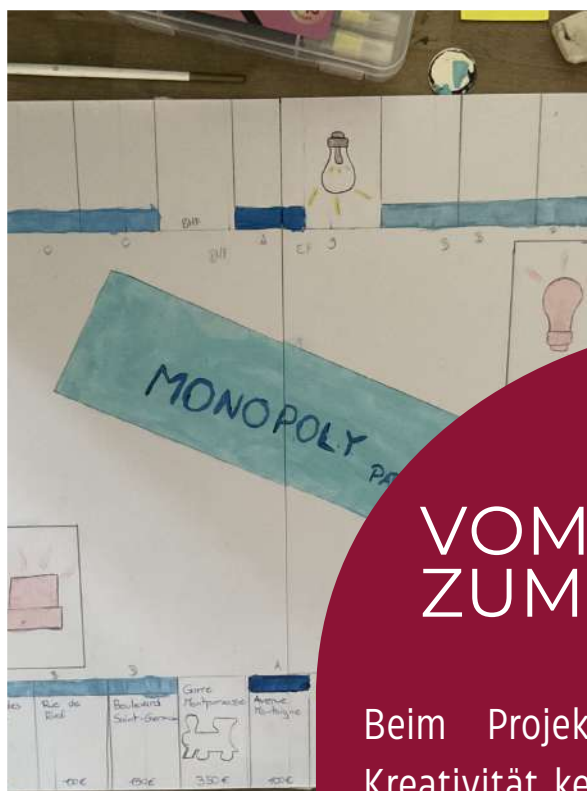


VOM PAPPKARTON ZUM MEISTERWERK

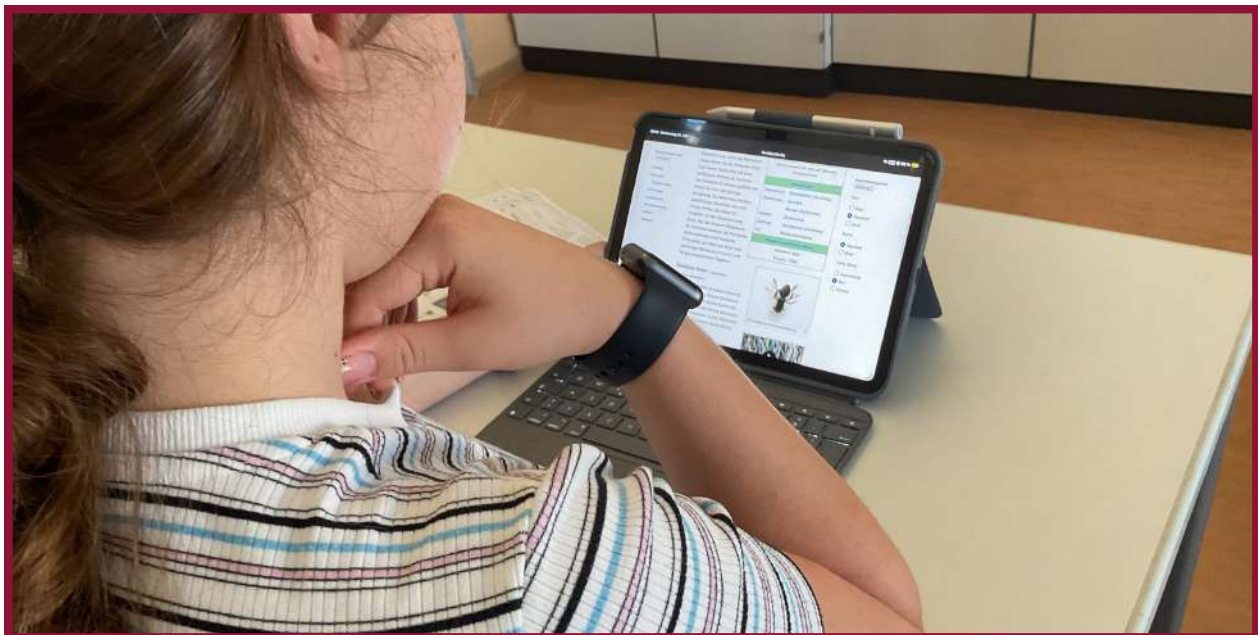
Beim Projekt „Create and Play“ sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt! Zusammen mit Frau Göden und Herrn Warken gestalten die Schüler*innen der Klassen 5 bis 9 verschiedene Brettspiel-Klassiker völlig neu. Vom Design bis hin zu den Spielregeln ist alles erlaubt, was Spaß macht. Hier gibt es von Monopoly-YouTube, einer DBG-Edition bis hin zu einer Hunsrück-Edition oder selbst ausgedachten Spielen wirklich alles. Wie wir in einem Interview mit zwei Schülerinnen erfahren haben, war ihr persönliches Highlight, ihre eigenen Vorstellungen in die Wirklichkeit umzusetzen und die Regeln nach Lust und Laune zu verändern.

Den Teilnehmern macht das gemeinsame Entwickeln und Testen ihrer selbstgebastelten Spiele sehr viel Spaß und das Endergebnis kann sich unserer Meinung nach auf jeden Fall sehen lassen!

von Salma und Antonia



Naturprofis

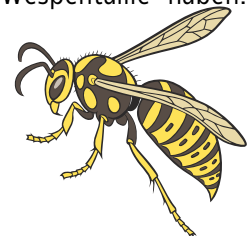


Im Projekt von Herrn Kremer und Frau Otten lernen die Kinder viel über die Natur und Insekten. Am ersten Tag besuchten sie einen Imker, der ihnen einen Bienenstock von innen zeigte. Die Kinder wählten das Projekt, weil sie mehr über die Natur und Artenvielfalt herausfinden wollen.

Mit 19 Kindern mikroskopierten die Lehrer und versuchten, den Unterschied zwischen Bienen und Wespen herauszufinden. Kennt ihr eigentlich den Unterschied zwischen Bienen und Wespen?

Am zweiten Tag redeten die Kinder mit den Lehrern über den Unterschied zwischen Bienen und Wespen. Darüber gestalteten sie Plakate, die sie am Schulfest präsentieren werden.

Donnerstags wurde dann noch einmal richtig Gas gegeben, es hieß nämlich „Bastelzeit“. Dabei wurde den Plakaten noch einmal der letzte Schliff gegeben. Ahh, übrigens: Bienen und Wespen unterscheidet man dadurch, dass Bienen etwas rundlicher gebaut sind und Wespen eine sogenannte Wespentaille haben. Das sieht dann ungefähr so aus:



UNSERE REGION HAUTNAH



Spaß, wandern und Alpakas – all das bietet das Projekt „Unsere Region hautnah“. Doch aufgrund des Wetters lief es alles andere als geplant. Die vorbereiteten Aktivitäten mussten kurzfristig anders verteilt werden, damit immer noch das erlebt werden konnte, was am Anfang versprochen wurde.

Tag 1 - Dienstag

Dienstags war eine Wanderung durch den Meulenwald geplant, die trotz des Wetters glücklicherweise umgesetzt werden konnte. Im Wald wurden dann Bildergeschichten erstellt, bei denen man sich selbst etwas ausdenken musste.

Tag 2 - Mittwoch

Am nächsten Tag musste dann schon etwas umgeplant werden: Eigentlich war eine Stadtrallye durch Trier geplant und am Nachmittag eine Wanderung zum Petrisberg. Jedoch konnte aufgrund der knappen Zeit nur die Stadtrallye umgesetzt werden. Bei der Rallye konnte man viel Neues über Trier lernen, beispielsweise dass die Löwenapotheke die älteste Apotheke Deutschlands ist.

Tag 3 - Donnerstag

An Tag drei der Projektwoche war eigentlich die Alpakawanderung geplant. Da es leider wieder zeitlich nicht gepasst hätte, wurde sie auf den zweiten Donnerstag nach den Ferien verschoben. Stattdessen wurden am Donnerstag Plakate für das Sommerfest gestaltet, um zu zeigen, was sie erlebt haben.

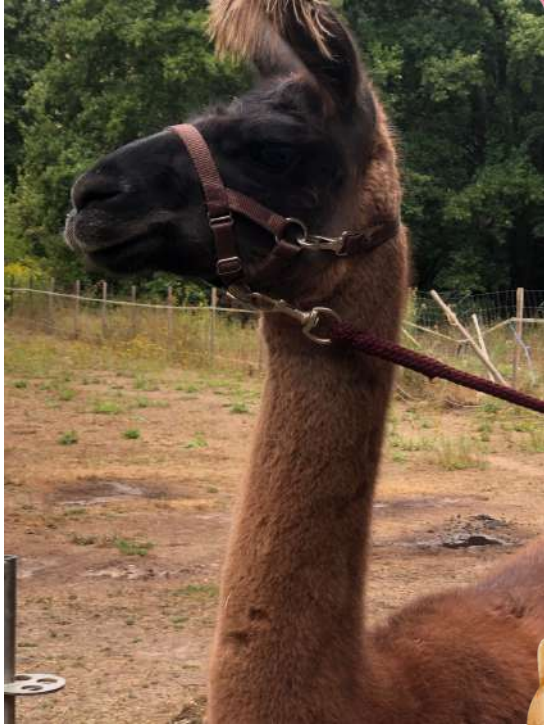
Tag 4 - Donnerstag (nach den Ferien)

Nach den Ferien war es dann endlich so weit - die langersehnte Alpakawanderung stand an! Mit viel Vorfreude auf die Alpakas ging es nach Riöl, wo es direkt mit der Wanderung losging. Die süßen Alpakas waren sehr zutraulich und haben die Wanderung sehr besonders gemacht. Insgesamt war die Alpakawanderung ein schönes und unvergessliches Erlebnis!

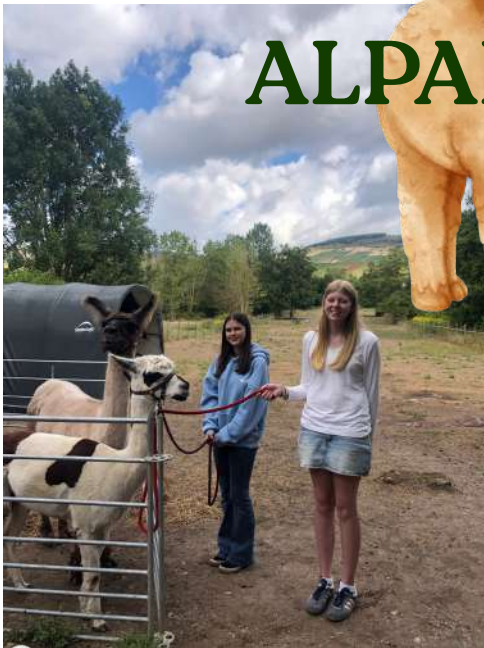


Wanderung im
Meulenwald





DIE ALPAKAWANDERUNG



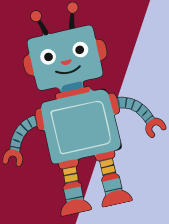
von Charlotte und Greta

RADVENTURE

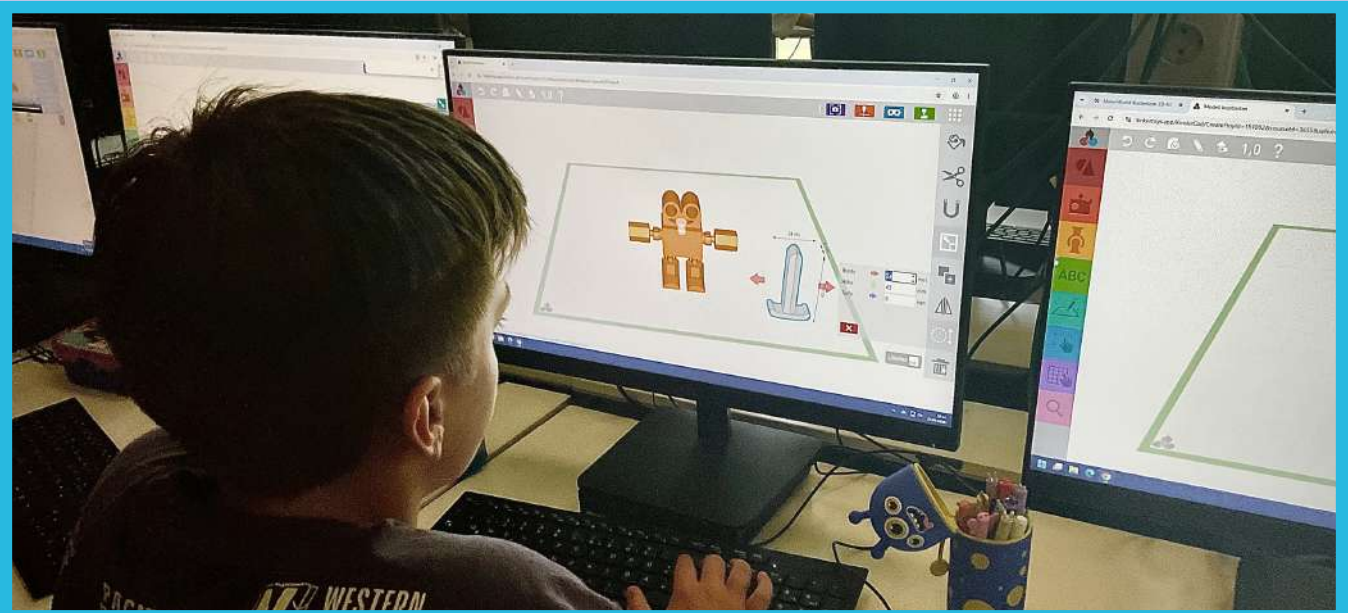
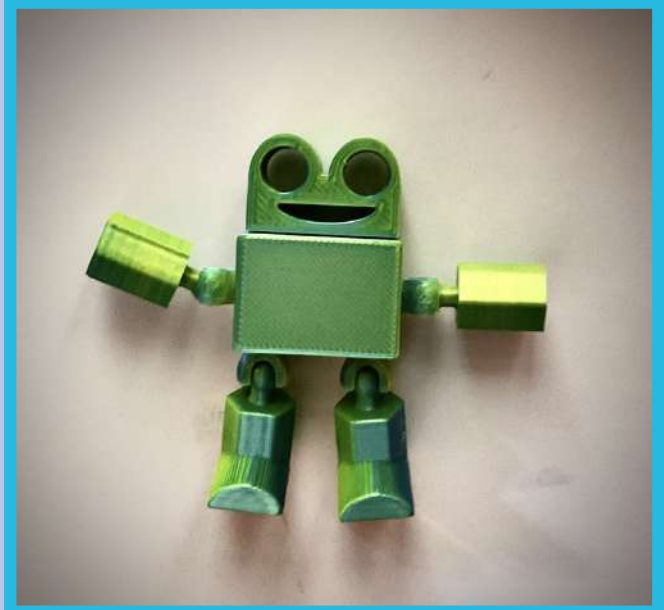
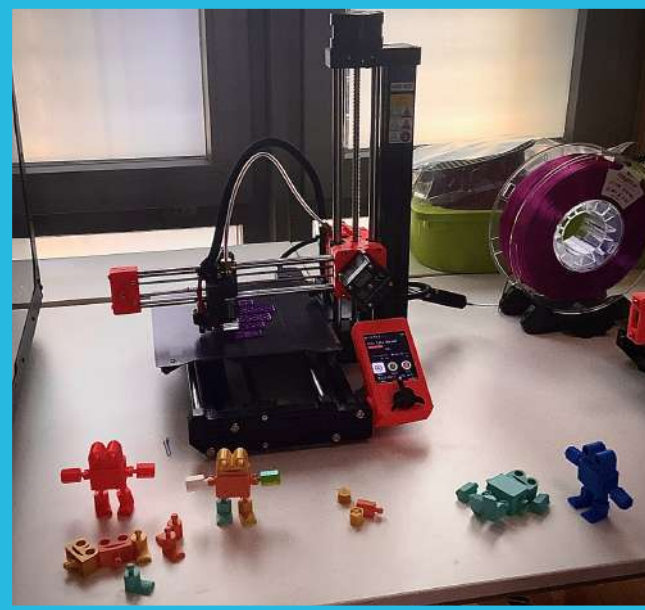
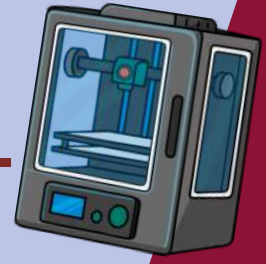


Bei diesem Projekt fahren Herr Fey und Herr Reifer zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9, 10 und 12 mit dem Fahrrad durch die Region und erkunden sie. Dabei werden Grillplätze und Schwimmbäder entdeckt. Doch auf die faule Haut kann man sich trotz der Hitze nicht legen. Coole, kleine Sprint- und Klettereinlagen gehören zur Abwechslung auch dazu. Im Vordergrund steht hier vor allem die sportliche Aktivität, aber auch der Aufbau eines Teamgeistes, der die Schulgemeinschaft stärkt. Auf nachhaltige Art wird so die Umgebung erkundet und bestaunt.





3D-Druck - Maker Space



Im Projekt „3D Druck“ wurden ein kleines Namensschild, ein kleiner Roboter, eine Raumstation sowie ein Auto gedruckt. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass man die Figuren selbst in dem Programm „Tinkertoys“ designen kann. „3D-Druck Maker Space“ ist sehr gut bei den Schülerinnen und Schülern angekommen, da es spannend war, mit einem 3D-Drucker zu arbeiten. Schade war, dass manche der gedruckten Roboter oder Drachen abgebrochen sind. Herr Berg und Frau Wiesen waren die Projektleiter der 16 Schülerinnen und Schüler. Es konnten alle Schüler aus den Klassenstufen 6-7 teilnehmen.



Grundlagen der Finanzierung und des Investments

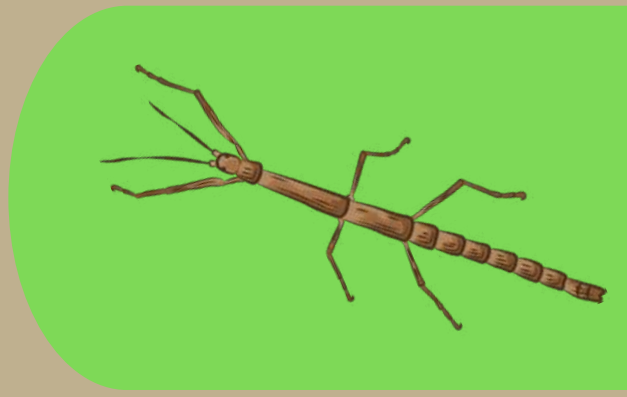


Sie erhofften sich so, die Finanzbildung an der Schule weiterbringen zu können und ihr eigenes Wissen weiterzuvermitteln. Die Schüler der unteren Klassen freuten sich, mehr über die Finanzwelt

zu lernen und somit den perfekten Ausgangspunkt für ihren weiteren Lebensabschnitt nach der Schule zu schaffen. Um dies zu erreichen, erklärten die Leiter des Projekts anhand eines Studiums, wie Schülerinnen und Schüler Stipendien erreichen oder BAföG beantragen können. Es wurde für Kinder verständlich erläutert und durch Spiele vertieft.

FASZINATION NATUR

Im Projekt „Faszination Natur“ waren die 17 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5-6 an der Uni Trier und haben trotz der hohen Temperaturen über Bienen und Stabschrecken geforscht. Die Stabschrecke ist ein sehr gut getarntes Insekt, welches nachtaktiv und vegetarisch ist. Das Besondere war, dass die Schülerinnen und Schüler einen Bienenstock anschauen und eine Stabschrecke auf die Hand nehmen durften. Die Schüler hatten das Projekt gewählt, weil es sich spannend angehört hatte, was sich bei den meisten bestätigt hat, weshalb sie es auch nochmals wählen würden. Das Projekt wurde von Herrn Treinen und Frau Goergen geleitet.



Vom Entwurf zum Kopf

KOPFGESTALTEN AUS TON



Im Rahmen der Projektwoche haben sich die jeweiligen Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Tagen intensiv mit der dreidimensionalen Darstellung des menschlichen Gesichts auseinandergesetzt. Unter der Leitung von Herrn Julien entstanden im Kunstraum zahlreiche individuelle Masken und Kopfskulpturen aus Ton. Die Klasse 10 hat im Kunstraum eigene Masken und Köpfe aus Ton gestaltet.

Das war gar nicht so einfach: Zuerst mussten die Proportionen stimmen, dann wurden Augen, Nase und Mund mit Modellierwerkzeugen fein ausgearbeitet.

Der wichtigste Trick kam zum Schluss: Damit die Skulpturen im Brennofen nicht platzen, mussten sie von innen ausgehöhlt werden.

Nach dem Trocknen ging es ab in den schuleigenen Ofen. Einige Köpfe bekamen danach noch eine farbige Glasur. Von klassischen Porträts bis zu abstrakten Masken ist alles dabei.

Schaut selbst: Die fertigen Kunstwerke könnt ihr am Sommerfest selbst bewundern!



Kopfgestalten

Finde die versteckten Wörter!

Q	R	T	U	O	W	G	H	I	M	Q	N	V	N	L
E	G	Z	W	N	K	I	J	V	X	A	R	E	I	G
U	E	F	A	R	W	K	D	I	U	T	S	Y	C	E
L	S	K	U	L	P	T	U	R	E	N	B	K	O	F
K	I	S	Y	B	A	U	R	N	Y	T	G	A	E	X
U	C	Y	D	B	C	G	X	W	S	C	R	T	Q	N
N	H	G	N	P	T	Q	E	M	J	T	Y	C	S	V
S	T	T	Z	K	U	S	V	E	E	V	E	D	Y	Z
T	E	B	R	E	N	N	O	F	E	N	F	O	E	M
W	R	N	E	B	W	Y	Q	P	M	H	F	N	S	H
E	M	O	D	E	L	L	I	E	R	E	N	R	S	W
R	J	T	L	C	I	U	L	O	H	X	R	A	J	Z
K	E	E	J	J	G	Y	F	K	Q	Y	H	U	I	J
R	P	H	A	L	F	V	K	B	L	K	V	Q	H	M
E	I	N	S	G	H	G	Y	N	B	J	U	T	A	G

Diese Wörter sind versteckt:

TON MASKEN KUNSTWERK MODELLIEREN
 SKULPTUREN BRENNOFEN GESICHTER KOEPFE
 KUNST



SPORT HOCH 3



Herr Haag und Herr Thiel bieten den Schülerinnen und Schülern bei diesem Projekt drei verschiedene Aktivitäten für die Woche: Bouldern, Schwimmen und Action.

Dadurch erleben die Kinder eine Mischung aus Kraft- und Ausdauertraining, Zusammenarbeit und Teamgeist sowie verschiedenen Herausforderungen und Abenteuern.

So können sie zusammen neue Erfahrungen sammeln und aktiv werden. Hier stehen Spaß, Bewegung und Gemeinschaft im Mittelpunkt.

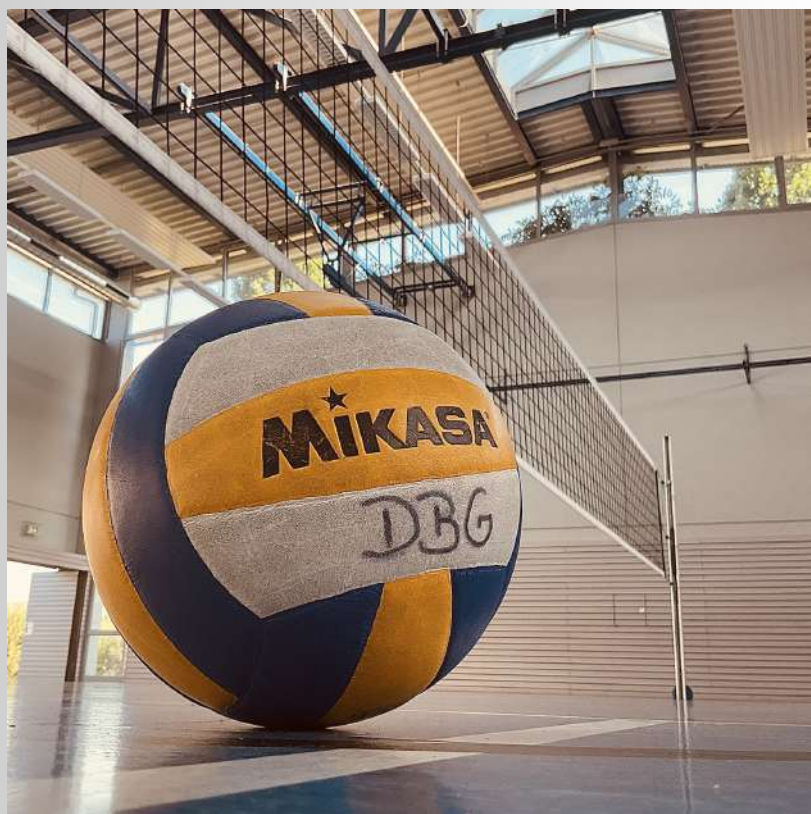
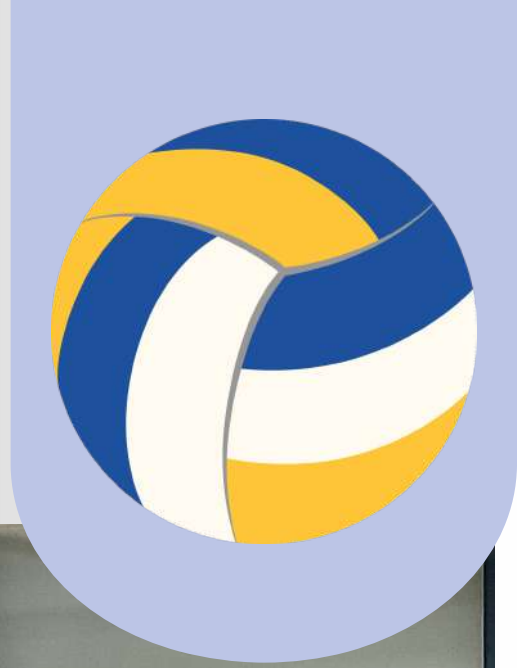
Jeden Morgen wurde gemeinsam gefrühstückt und dann in die Aktivität gestartet; leider musste aufgrund der gekürzten Schulzeit die Kanutour am Dienstag ausfallen.

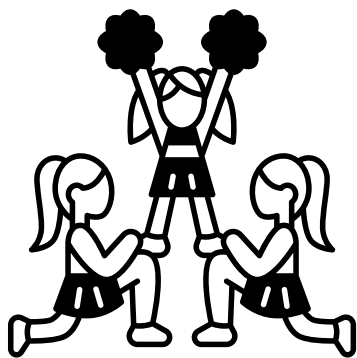


VOLLEYBALL

Im Projekt „Let's play Volleyball“ haben die 30 Schülerinnen und Schüler Volleyball gelernt, gespielt und trainiert. Sie haben verschiedene Techniken gelernt, zum Beispiel Pritschen, Aufschlag oder Block. Das Schwierige war vor allem die Hitze in der Sporthalle. Doch alle hatten trotzdem viel Spaß. Am zweiten Tag machten sie eine riesige Wasserschlacht mit Eimern voller Wasser.

Die Projektleiter waren Herr Müller und Herr Reis, aber es halfen auch noch Schüler aus der Klassenstufe 12. Alle Schüler der Klassenstufe 5-7 konnten teilnehmen.





Fly High, Stand Strong!

FLEISSIGES ÜBEN IN DER PROJEKTWOCHE
AM DIETRICH-BONHOEFFER-GYMNASIUM.
DAS CHEERLEADER-PROJEKT ÜBT MIT VIEL
SPASS NEUE TRICKS UND STUNTS.

Name des Projektes:

Summer Stunt-Cheerleading

Projektleiterinnen:

Denise, Caitlin, Julia und Anastasia

Ziel des Projektes:

Neue Turntricks und Stunts lernen

Anzahl der Teilnehmer:

13

Klassenstufen, die teilnehmen dürfen:

Klasse 6-7

Leiter, die aktuell selbst Cheerleading machen:

Denise

Lustigster Moment:

Fischstäbchen (das ist ein Test, ob man gute Spannung hat und hochgeworfen werden darf)

Coolste Übungen:

Half up (Stunttechnik, bei der sich der Flyer um 180 Grad dreht, bevor er wieder herunterkommt) und Extension (der Flyer steht auf den vollständig gestreckten Händen)



DFB-JUNIOR-REFEREE

-Eine Prüfung mit Vorteilen?-



Für alle, die das Fußballspielen lieben, ist dieses Projekt genau das Richtige. Es wird von Schiedsrichtern des Fußballverbands Rheinland durchgeführt und es soll erreicht werden, dass die Schülerinnen und Schüler das Schiedsrichtersein näher kennenlernen.

Die Teilnehmer haben das Projekt gewählt, da sie den Schirischein machen wollten und sich dessen Vorteile sehr vielversprechend angehört haben.

Um als ausgebildeter Schiedsrichter beurkundet zu werden, muss man eine

Prüfung bestehen, für die die Teilnehmenden einen Ordner mit Informationen bekommen haben, die auswendig gelernt werden mussten.

Nach der guten Vorbereitung war die Prüfung aber gut zu bewältigen.

Insgesamt hat das Projekt viel Spaß gemacht und manche können sich sogar vorstellen, den Beruf des Schiedsrichters zu verfolgen!



von Charlotte und Greta



ZWISCHEN SPANNUNG UND STRATEGIE



Geheimnisse entschlüsseln, knifflige Rätsel lösen und im Team gegen die Zeit antreten – genau das erwartet euch im Escape-Room-Projekt am DBG.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7-10 blicken dem Erstellen eines Escape Rooms mit Neugier entgegen. Sie freuen sich darauf, tolle und knifflige Rätsel zu erstellen, um dann am Sommerfest einen spannenden Escape Room präsentieren zu können.

Am ersten Tag knobelten sie selbst zur Übung an Rätseln und konnten dadurch Inspirationen für ihre eigenen Räume sammeln. Dabei lernten sie viel darüber, wie Rätsel aufgebaut sind und wie man diese lösen kann.

Am zweiten Tag des Escape-Room-Projekts wurden die Schülerinnen und Schüler in kleine Gruppen eingeteilt und bekamen ihre Räume zugewiesen.

Die Gruppen bestanden aus etwa fünf Personen. Dabei entstanden spannende Ideen wie „Die Vergiftung im Restaurant“ oder „Der Ausbruch aus dem Gefängnis“. Die Schülerinnen und Schüler waren mit ihren Gruppen zufrieden und freuten sich darauf, ihre Ideen in den nächsten Tagen umzusetzen.

Am letzten Tag wurden die Ideen vom vorherigen Tag umgesetzt und weiter ausgearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten ihre Räume, bastelten Dekorationen, entwarfen Rätsel und versteckten Hinweise an passenden Stellen. Durch die gute Zusammenarbeit in den Gruppen entstanden viele kreative und spannende Konzepte. Dabei achteten sie darauf, dass die Aufgaben abwechslungsreich sind und die Besucherinnen und Besucher vor interessante Herausforderungen gestellt werden. Am Ende entstanden Escape-Rooms, die mit viel Mühe und Kreativität gestaltet wurden.



IMPROVISATIONSTHEATER: SPONTANITÄT AUF DER BÜHNE



Nicht lange nachdenken – einfach loslegen. Genau darum geht es beim Projekt des Improvisationstheaters. Mit dem Ziel, Improvisation zu lernen und dabei Spaß zu haben, verbrachten die Schülerinnen und Schüler die



Tage mit Frau Chorus und Herrn Zimmer mit lustigen Spielen, die die Kreativität der Teilnehmenden herausforderten. Man bekommt beispielsweise eine Geschichte erzählt, in der man spontan die Charaktere verkörpern und die Geschichte mit selbst ausgedachten Sätzen weitererzählen muss.



Vorkenntnisse werden hier nicht benötigt – manche bringen schon Erfahrung aus der Theater-AG mit, aber es gibt auch viele, die ohne Erfahrung gekommen sind.

Herr Zimmer und Frau Chorus wollten den Schülerinnen und Schülern mit ihrem Projekt den Spaß am Theater und vor allem der Improvisation zeigen.

Mit den vielen Übungen entstanden lustige Momente, die die Kreativität beim Improvisieren gesteigert haben. Und mit kleinen Essenspausen zwischendurch ließen sich die heißen Tage gut überstehen.



Insgesamt ist das Projekt sehr gut bei den Schülerinnen und Schülern angekommen!

Geschichten aus alten Zeiten



Im Altenheim wurde am ersten Tag sehr viel gelacht. Nach einer Runde Morgengymnastik und einer Führung durch das ganze Gebäude setzten sich die Fünftklässler mit den Senioren gemeinsam hin und diese fingen an, Geschichten zu erzählen. Nach dem langen Sitzen tanzten die Kinder den Altenheimbewohnern noch etwas vor, ehe sie sich auf den Rückweg machten.

Am nächsten Tag bemalten die Kinder zusammen mit den Bewohnern Stofftaschen und ließen ihrer Kreativität freien Lauf.

Am letzten Tag wurde dann der Unterschied zwischen der Schule heute und der Schule früher erforscht. Dabei spielten natürlich wieder witzige und spannende Geschichten eine Rolle.

Allen machte es viel Freude!





KITCHEN HEROES



**Am DBG wird,
zusammen mit Projektleiterin Frau Birster und Projektleiter Herrn Pierrot,
fleißig gekocht, gelernt und gelacht.**

Die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen blickten der gemeinsamen Zeit in der Küche sowie dem Zubereiten neuer Gerichte mit Interesse entgegen. Einige äußerten Bedenken hinsichtlich der Hygiene, die sich jedoch als unbegründet erwiesen. Denn es wurde immer darauf geachtet, dass alle ihre Hände gründlich gewaschen haben und die Arbeitsflächen immer sauber hinterlassen werden. Ein weiterer Aspekt, der den Schülern Sorge bereitete, war die wetterbedingte Hitze. Durch diese Hitze wird es in der kleinen HG2-Küche sehr warm und stickig. Verstärkt wurde dies durch die hohe Anzahl von 20 Teilnehmenden.

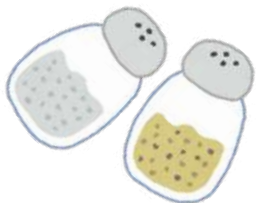
Das Kochen und das gemeinsame Essen an einem großen Tisch sorgten dafür, dass die Gemeinschaft gestärkt wurde.

Am ersten Tag des Projekts haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene Nudelarten und Küchengeräte kennengelernt. Außerdem haben sie Nudeln mit Bolognese und als vegetarische Alternative grünes Pesto zubereitet.



Am zweiten Tag gab es Schnitzel mit Pellkartoffeln, Pommes und Salat. Sie bereiteten das Essen gemeinsam zu und verteilten die Aufgaben gerecht an alle Köche und Köchinnen.

Den letzten Tag verbrachten sie mit dem Zubereiten von Wraps, worüber sich alle gefreut haben. Ein letztes Mal schnitten sie gemeinsam Gemüse und braten Fleisch in einer Pfanne an. Zusammen deckten sie den Tisch und spülten anschließend das Geschirr.



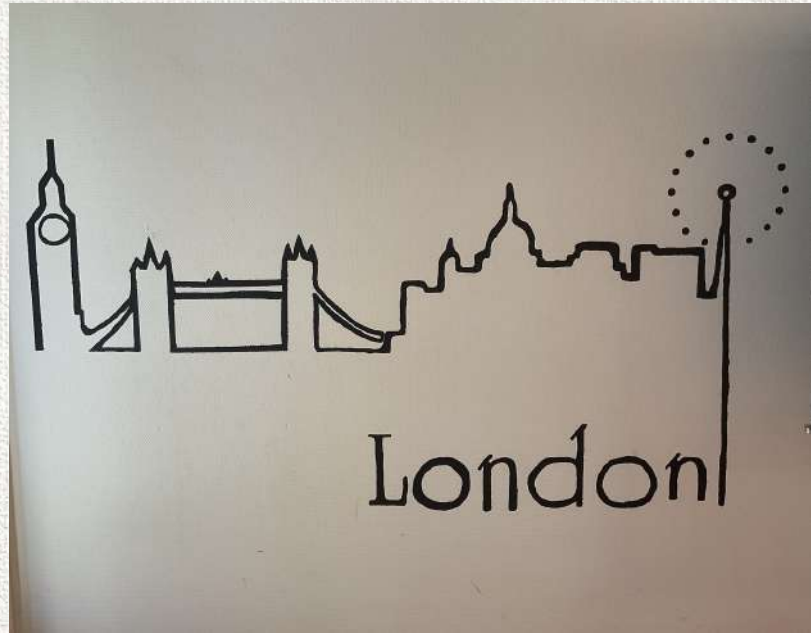


KUNSTWERK ODER KLASSENZIMMER?

Alles über die Neugestaltung der Englischräume

Für alle Schüler*innen der Klassen 7 bis 9, die kreatives Arbeiten und Malen mögen, ist das Projekt „Splash of England“ genau das Richtige! Zusammen mit Frau Görgen und Frau Altmaier beschäftigen sich die Schüler*innen mit der Neugestaltung der Englischräume und erschaffen so ein britisches Flair mitten im Schulalltag.

Als wir das erste Mal den Englischraum betraten, waren alle Projektteilnehmer bereits damit beschäftigt, mithilfe eines Beamers oder einer Schablone die Vorzeichnungen ihrer Motive fertigzustellen. Andere waren schon weiter und kümmerten sich um die Grundierung der Wände oder das Ausmalen. Wie wir durch die Befragung einiger Schülerinnen herausfanden, haben sie sich vorgenommen, einen Soldaten der Königsgarde, die letzten 20 Könige und Königinnen von England, Flaggen von englischsprachigen Ländern, die Skyline von London, die Silhouette Großbritanniens und noch vieles mehr wie den Big Ben zu malen. An einem einzelnen Motiv arbeiten jeweils 2-8 Personen, die sich über die Gestaltung Gedanken gemacht haben. Für eine angenehme und kreative Atmosphäre sorgte natürlich englische Musik, die leise im Hintergrund lief.



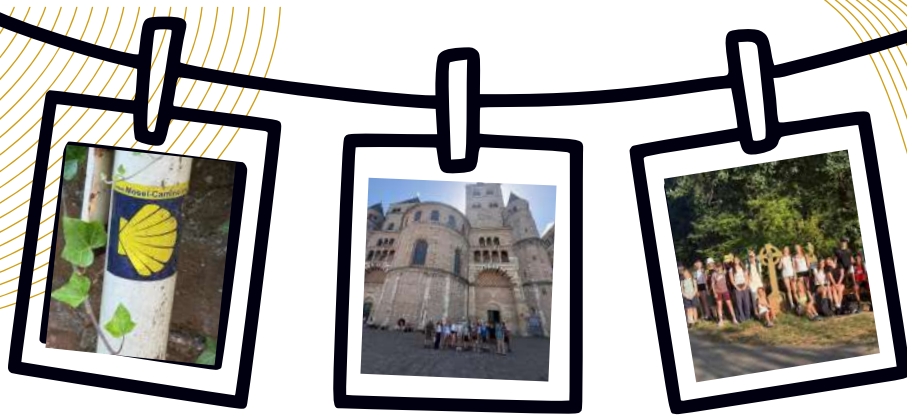
Nach der Projektwoche sind die Englischräume auf jeden Fall alles andere als langweilig!

Vorhang auf für das Theaterprojekt!

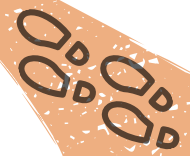
Ein Schlag ins Gesicht oder ein Tritt ans Schienbein – beim Theaterprojekt ist alles möglich. Herr Süß, Frau Schwarz, Frau Theofanaki und Frau Mandic üben mit 11 Kindern aus den Klassenstufen 5 und 6 kleine Theaterstücke ein. In Kleingruppen erarbeiteten sie ein kleines Theaterstück. Die verschiedenen Rollen dachten sich die jungen Darsteller mit viel Fantasie aus. Dabei kamen witzige und kreative Stücke heraus. Uns persönlich gefiel das Stück mit der Hexe Ursula besonders gut!

**BEI DEN KLEINEN
SCHAUSPIELERN
WIRD FLEISSIG
GEÜBT**





WIR SIND DANN MAL WEG! PILGERN FÜR ANFÄNGER AUF DEM MOSELCAMINO



Pilgern ist
langweilig?

Von wegen! Eine

Gruppe junger Anfänger hat bewiesen, dass das Abenteuer direkt vor der Haustür liegt. „Es klang einfach interessant und die Vorstellung, mit Freunden zu pilgern, war sehr schön.“

Bevor es losging, stand an Tag 1 die Theorie an: Die Gruppe lernte den Aufbau einer Pilgerreise und besprach, was alles in den Rucksack muss.

Am nächsten
Tag: Die erste
Etappe führte

über 7 km und
dauerte mit ein paar
Pausen rund 2,5 Stunden.

Ein Highlight waren immer
wieder die schönen Aussichten.

Nach einer erholsamen Nacht endete
das Abenteuer am letzten Tag mit einem
originalen Pilger-Frühstück.



von Anna
und Paula

Pilger-Wanderung

Finde die versteckten Wörter!

M	O	S	E	L	C	A	M	I	N	O	P
H	C	Z	U	T	R	I	E	R	Z	E	X
I	D	R	T	U	S	A	E	M	U	H	R
A	F	U	R	N	M	W	T	E	O	U	P
B	U	C	P	S	T	U	L	V	J	H	I
E	N	K	N	G	H	V	G	G	G	C	L
N	L	S	A	M	C	O	A	N	Q	S	G
T	Q	A	T	S	I	P	F	A	D	R	E
E	M	C	U	K	S	W	A	Z	V	E	R
U	C	K	R	A	S	D	E	K	L	D	N
E	S	R	Q	J	U	D	D	A	W	N	F
R	O	K	D	J	A	D	Z	U	H	A	J
P	E	T	A	P	P	E	Q	D	A	W	E

Diese Wörter sind versteckt:

ETAPPE

MOSELCAMINO

WANDERSCHUHE

AUSSICHT

PILGERN

NATUR

PFAD

RUCKSACK

ABENTEUER

TRIER

UNTERWEGS IM MITTELALTER



Bei diesem Projekt von Frau Hustedt und Herr Loscheider drehte sich alles rund um das Mittelalter. Ob selbstgebastelte historische Brettspiele wie Trick-Track spielen oder im mittelalterlichen Backofen im Schulgarten Brot backen, die Kinder hatten Spaß.

Die eigentlich geplante Wanderung im Meulenwald musste aufgrund der Hitze leider abgesagt werden, doch das Alternativprogramm, der Besuch der Römischen Villa in Longuich, hat den Schülern sehr gut gefallen.

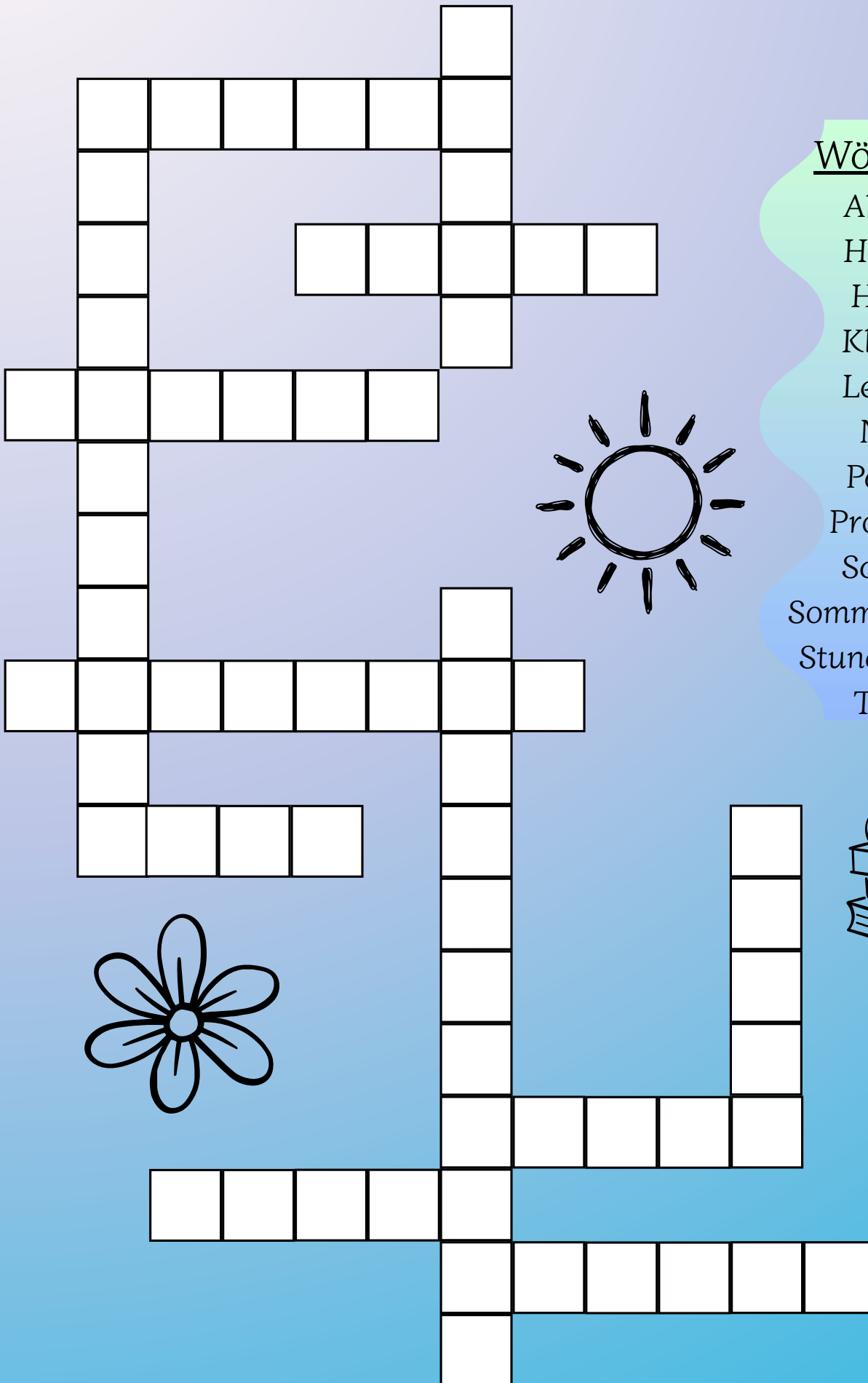
von Annika, Christina und Madeleine



**Finde einen Weg durch das
Labyrinth!**

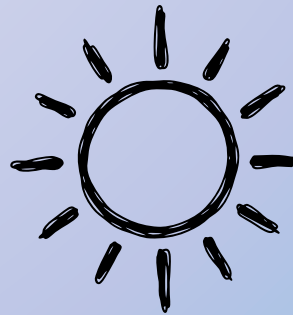


W O R T R A E T S E L



Wörter:

Abitur
Hefte
Hitze
Klasse
Lehrer
Note
Pause
Projekte
Schule
Sommerferien
Stundenplan
Tafel



Sudoku



leicht

2	6	4			3
	3	5			
			4	1	6
6	4	1			
			2	4	
4			3	6	5



schwer

3			1		6
		6		3	
			5	2	
		5			
	4		4		
5	3	1			2

